

# 8. BAD SALZUNGER

# GESUNDHEITSFORUM

Mittwoch, 26. November 2008 · im Klinikum Bad Salzungen

## »Ich habe Krebs – was nun«



Das Gesundheitsforum spricht medizinische Laien wie Fachleute gleichermaßen an. Erfahrene Ärzte und Therapeuten treffen dabei auf Patienten, deren Angehörige und auf Menschen, die sich für das Thema allgemein interessieren. Seien Sie uns alle – Fachleute, Gesundheitsbewusste und Wissbegierige – herzlich willkommen!

**I**ch habe Krebs.“ Dies erscheint dem Betroffenen fast immer als schwerer Schicksalsschlag. „Was nun?“ Diese Frage ist nicht leicht und schon gar nicht allgemeingültig zu beantworten.

Dabei sind die Möglichkeiten, die Krankheit frühzeitig zu erkennen und mit dem Ziel der vollständigen Heilung zu behandeln inzwischen für die Patienten spürbar verbessert.

Die Diagnose Krebs wird in Deutschland mehr als 400.000 Mal pro Jahr gestellt. Und nach den Kreislauferkrankungen ist Krebs mit mehr als 200.000 Fällen im Jahr die zweithäufigste Todesursache.

Krebs, das sind bösartig wachsende Neubildungen von Zellen. Zeichen der Bösartigkeit sind dabei die Eigenschaften eines Tumors, in umgebendes Gewebe hineinzuwachsen, dieses Gewebe zu zerstören und schließlich vom ersten Entstehungsort entfernt weitere Tochterneubildungen (Metastasen) zu bilden. Demgegenüber stellen so genannte gutartige Tumore nur eine Gewebsvermehrung ohne Metastasierung oder Gewebezestörung dar.

Die Ursachen für die Entstehung von Krebs sind vielfältig. Eindeutig ist, dass zunehmendes Alter das Risiko ansteigen lässt. Unbestritten ist auch eine erbliche Veranlagung – wichtig zu wissen für alle, bei denen nahe Verwandte schon einmal erkrankten. Obwohl man das Alter und

eine genetische Veranlagung nicht aktiv verändern kann, hat jeder von uns dennoch die Möglichkeit, sein persönliches Risiko zu verringern – Ernährung und Lebensführung sind eben auch Faktoren, die die Entstehung von Krebs beeinflussen. Der Verzicht auf das Rauchen ist bei weitem nicht der einzige. Andererseits ist das Rauchen nicht nur für den bis heute schwer zu behandelnden Lungenkrebs maßgeblich mitverantwortlich, sondern auch für eine Reihe anderer Krebsarten, z.B. auch Nieren-, Blasen- oder auch Brustkrebs.

Für die Aussicht, von der Krankheit Krebs geheilt zu werden, ist dessen frühzeitiges Erkennen nach wie vor die beste Voraussetzung. Gerade für den Brustkrebs, der häufigsten Krebsart bei Frauen und für den Darmkrebs, der bei beiden Geschlechtern die zweithäufigste Krebsart darstellt, trifft dies zu. Vorsorgeuntersuchungen sind hier ein wichtiges Instrument – in frühen Stadien ist vollständige Heilung nicht die Ausnahme.

Auch die Behandlungsmöglichkeiten bei weiter fortgeschrittener Erkrankung haben sich erweitert und verbessert: Chirurgische Verfahren, bei denen die Gewebeeildungen so weit wie möglich entfernt werden, gehören ebenso dazu, wie Strahlentherapie und Chemotherapie, die möglichst gezielt zum Absterben der bösartig wachsenden Zellen führen sollen. Oft werden die verschie-

denen Therapieverfahren kombiniert. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit aller an Diagnose und Therapie beteiligter Fachrichtungen. Erfreulich für die Patienten ist, dass nicht nur die Behandlungsaussichten besser geworden sind. Auch die Verträglichkeit der Behandlung rückt zusehends in den Mittelpunkt. Nebenwirkungen der Behandlung, wie Müdigkeit oder



Brustkrebs gehört zur häufigsten Krebsart bei Frauen. Deshalb sind Vorsorgeuntersuchungen besonders wichtig.

Übelkeit sind inzwischen seltener oder zumindest weniger stark ausgeprägt und können zudem ebenfalls gezielt behandelt werden – zugunsten der Lebensqualität des Patienten.

Über das umfassende Thema Krebs wird beim 8. Bad Salzunger Gesundheitsforum am kommenden Mittwoch (26. November) eingegangen, zu dem Interessierte herzlich eingeladen sind.

### Das Programm in der Zusammenfassung

**16.00 bis 17.00 Uhr: Telefonaktion von Freies Wort und stz – kostenlose Hotline 0800 / 0 00 42 41**

Folgende Ärzte des Klinikums Bad Salzungen stehen für Auskünfte bei themenspezifischer Fragestellung zur Verfügung:

- ◆ **Dr. med. Gert Hoppstock**  
Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ **Volker Schirge**  
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin
- ◆ **Dr. med. Berndt Karn**  
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Sie werden umgehend mit einem unserer Ärzte verbunden.

**17.00 Uhr: Gesundheitsmesse mit verschiedenen Ständen im Foyer des Klinikums**

**Informationsveranstaltung in der Cafeteria des Klinikums**

**18.00 Uhr: Eröffnung des 8. Bad Salzunger Gesundheitsforums**

**Harald Muhs**  
Geschäftsführer des Klinikums Bad Salzungen

**18.05 Uhr: »Krebs! – Vom Verdacht zur Diagnose«**

**Volker Schirge**  
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Klinikum Bad Salzungen

**18.30 Uhr: »Licht ins Dunkle – Darmkrebs ist vermeidbar und heilbar.«**

**Dr. med. Berndt Karn**  
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinikum Bad Salzungen

**19.00 Uhr: »Neue Therapieformen in der Krebsbehandlung«**

**Dr. med. Klaus Blumenstengel**  
Facharzt für Onkologie in eigener Niederlassung

**19.25 Uhr: »Aktuelle Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs«**

**Dr. med. Gert Hoppstock**  
Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe gemeinsam mit  
**Dr. rer. nat. Günter van Almsick**  
Krankenhausapotheker

**19.45 Uhr: Die Referenten stehen Frage und Antwort**

**anschl.: Abendlicher Imbiss**

Die Veranstaltung wird moderiert von Ute Weillbach (stz) und Markus Ermer (Freies Wort).

Ende der Veranstaltung gegen 21.00 Uhr.

Der Eintritt und die Nutzung der Parkplätze am Klinikum sind frei.

**Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer (LÄK) Thüringen zertifiziert (4 Punkte).**

### Die Referenten des 8. Bad Salzunger Gesundheitsforums am Mittwoch, 26. November 2008



#### Volker Schirge

**Funktion:**  
Oberarzt der Klinik für Innere Medizin Klinikum Bad Salzungen gGmbH

**Ausbildung:**  
Facharzt für Innere Medizin

**Tätigkeitsfeld:**  
– überwiegend gastroenterologisch orientiert, z.B. Gastroskopie, Coloskopie, Ultraschall und sonographisch gestützte Punktionen, aber auch sämtliche diagnostische Maßnahmen der Inneren Medizin

**Berufliche Stationen:**

- 1989-1996 Studium der Medizin, davon 2 Jahre Zahnmedizin
- 1996-1998 Assistentenarzt am Kreis Krankenhaus Löbau,
- 1998-2001 im Klinikum Götting
- seit April 2001 im Klinikum Bad Salzungen



#### Dr. med. Berndt Karn

**Funktion:**  
Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Klinikum Bad Salzungen gGmbH

**Ausbildung:**  
Facharzt für Chirurgie / Viszeralchirurgie

**Tätigkeitsfeld:**  
– Allgemeine und Viszeralchirurgie, insbesondere Laparoskopische Chirurgie – Onkologie bei Tumoren des Magen-Darm-Traktes

**Berufliche Stationen:**

- Medizinstudium Universität Halle-Wittenberg
- Facharzt Ausbildung Chirurgie am Krankenhaus Bad Salzungen
- seit 2001 Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie



#### Dr. med. Klaus Blumenstengel

**Funktion:**  
Praxisinhaber Gemeinschaftspraxis Dr. med. Blumenstengel Eisenach

**Ausbildung:**  
Facharzt für Innere Medizin / Hämatologie / Onkologie

**Tätigkeitsfeld:**  
Ambulante Behandlung von Tumor- und Bluterkrankungen

**Berufliche Stationen:**

- 1981-1988 Studium der Medizin an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
- 1988-1990 Wehrdienst,
- 1990-1999 Stationsarzt an der Uni Jena
- seit 2000 eigene Praxis in Eisenach
- seit 01.07.2008 Zweigpraxis im Klinikum Bad Salzungen und als Konsiliararzt am Klinikum tätig



#### Dr. med. Gert Hoppstock

**Funktion:**  
Oberarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Bad Salzungen gGmbH

**Ausbildung:**  
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Tätigkeitsfeld:**  
– Teilgebieten: Gynäkologische Onkologie – operative Gynäkologie und Onkologie – Urogynäkologie

**Berufliche Stationen:**

- Studium Humanmedizin an der Universität Greifswald
- 1990 – 1995 Facharzt Ausbildung am Klinikum Suhl und Kreis Krankenhaus Bad Salzungen
- seit 1. Oktober 1993 im Kreis Krankenhaus, dem heutigen Klinikum Bad Salzungen tätig



#### Dr. rer. nat. Günter van Almsick

**Funktion:**  
Leiter der Krankenhausapothek Klinikum Bad Salzungen gGmbH

**Ausbildung:**  
Apotheker

**Tätigkeitsfeld:**  
– Arzneimittelversorgung der Abteilungen im Klinikum Bad Salzungen und verschiedener Reha-Einrichtungen der Region, – Anfertigen patientenindividueller Chemotherapie Zubereitungen für den stationären und ambulanten Bereich.

**Berufliche Stationen:**

- Studium der Pharmazie in Münster
- anschließend wissenschaftliche Angestellter und Promotion am Institut für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie in Heidelberg.
- seit April 1998 im Klinikum Bad Salzungen